



Fotos: Anna Rosenberger

GEBURT JESU - WEIHNACHTEN

Spiritueller Impuls der kfb zum Weihnachtsfest

Einführung

Der Heilige Abend war ein Abend der Bescherung, der Geschenke. Das größte Geschenk ist jedoch, dass Gottes „Wort“ Mensch geworden ist. Er will auch heute bei uns wohnen und uns nahe sein. So feiern wir die Geburt Gottes auf Erden.

Kreuzzeichen

Lied: Es ist ein Ros entsprungen GL 243

Evangelium: Joh 1,1-18

Der Evangelist Johannes verkündet die Menschwerdung Jesu im gesamten Zusammenhang der Geschichte Gottes mit seiner Schöpfung und seinen Geschöpfen. Das erste Wort „im Anfang“ ist gleich lautend mit dem Beginn des Ersten Testaments. Der Evangelist will damit zeigen, dass mit Jesus eine neue Zeit beginnt.

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name

war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

Einheitsübersetzung



Impulsgedanken

Johannes verkündet die Geburt Jesu auf eine ganz eigene Weise. Schon die Sprache ist irgendwie anders, sie klingt wie Musik. Das ganze Geschehen ist hineinverwoben in die Geschichte Gottes mit seiner Schöpfung und seinen Geschöpfen. Mit wenigen Sätzen umfasst Johannes die ganze Weite des Universums und das tiefe Geheimnis seines Seins. Gottes Wort ist nicht nur Rede, sondern liebende und schöpferische Kraft und Tat. Alles ist geworden, weil Gott es so gewollt und gesagt hat. Alles existiert, weil Gott es benannt hat. So auch wir Menschen. Es fällt uns aber oft schwer, dass diese Welt mit all den grausamen Wirklichkeiten und unseren Unzulänglichkeiten Gottes Wille sein soll. Gott ist immer auf der Suche nach uns, er sorgt sich um uns, er liebt uns. Wir aber hören nicht oder laufen falschen Zielen auf, nehmen ihn nicht auf. Er aber will, dass wir Heimat in ihm finden. Deshalb ist er Mensch geworden und zeigt uns einen Weg, den Weg zu ihm.

Lied: O du fröhliche GL 238

Weihnachten heißt:

Es hat sich erfüllt!
Die Verheißung ist wahr geworden:

Gott ist Mensch –
sein Wort hat unsere Welt hell gemacht,
unsere Nacht der Hoffnungslosigkeit durchbrochen,
unsere Finsternis erhellt,
alle Angst besiegt,
alle Zweifel weggewischt.

Ja, Gott hat sein Wort
in diese Welt hineingesprochen.
Er hat sich unser erbarmt.

Sein Wort ist lebendig geworden,
dieses Wort heißt:
Ich liebe dich
Du Welt, du Mensch,
ich will dir nahe sein!

Das Wort ist Fleisch geworden.
Kommt lasst uns anbeten!

Helene Renner

Im Bewusstsein, dass Gottes Wort Fleisch geworden ist und uns liebt, beten oder singen wir gemeinsam:

Vater Unser

So gehen wir gesegnet in unseren Alltag und feiern Gottes Geburt.

Im Namen Gottes, der uns Vater und Mutter ist,
im Namen des Sohnes, der für uns geboren ist
und im Namen der Heiligen Geistkraft. Amen.



Katholische Frauenbewegung
der Diözese St. Pölten

Inhaltliche Gestaltung: Anna Rosenberger
Katholische Frauenbewegung der Diözese St. Pölten
Klostergasse 15, 3100 St. Pölten

<http://kfb.dsp.at>